

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 325

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechende Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Ausfuhr von Kirschwasser und Absinth nach Italien.

Das Schlussprotokoll zu dem am 19. April 1892 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossenen Handelsvertrage enthält folgende Bestimmung:

«Kirschwasser und Absinth bis zu einer Menge von je 100 hl jährlich werden zum ermässigten Zollsatz von 25 Lire per hl zugelassen, unter der Bedingung, dass der Ursprung dieser Produkte durch von den zuständigen Behörden ausgestellte Zeugnisse bescheinigt werde.»

Das eidgenössische Handelsdepartement erlässt nun an alle Firmen, welche Kirschwasser und Absinth produzieren und selbst nach Italien ausführen, und der erwähnten Vergünstigung theilhaftig werden wollen, die Einladung, sich bis zum 16. Dezember d. J. bei ihm anzumelden. Jede Firma hat gleichzeitig anzugeben, welche Menge dieser Spirituosen sie voraussichtlich im Jahre 1899 nach Italien ausführen können. Das Departement wird alsdann den angemeldeten Firmen die Formalitäten zur Kenntnis bringen, welche vom 1. Januar an zu erfüllen sind, damit bis zu einer bestimmten Menge ihre Sendungen von der italienischen Zollbehörde zu dem reduzierten Zollsatz von 25 Lire anstatt zu dem Ansatz des Generaltarifs von 60 Lire zugelassen werden.

Spätere Gesuche von seiten solcher Firmen, welche dieser Aufforderung binnen genannter Frist keine Folge geben, können nicht berücksichtigt werden.

Bern, den 19. November 1898.

(V. 68⁷)

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Exportation d'eau-de-cerises et d'absinthe en Italie.

Le procès-verbal de clôture du traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le 19 avril 1892, renferme la disposition suivante:

«L'eau-de-cerises jusqu'à concurrence de 100 hl par an, et l'absinthe jusqu'à concurrence de la même quantité, sont admises au droit réduit de 25 litres hectolitre, à la condition que l'origine de ces produits soit justifiée «par des certificats délivrés par les autorités compétentes.»

Le Département fédéral du commerce invite toutes les maisons suisses qui produisent de l'eau-de-cerises et de l'absinthe et en exportent elles-mêmes en Italie, et qui désirent bénéficier en 1899 de la faveur dont il s'agit, à se faire inscrire auprès de lui, d'ici au 16 décembre courant; chacune de ces maisons devra lui indiquer, en même temps, la quantité de l'une et de l'autre de ces liqueurs qu'elle prévoit pouvoir exporter en Italie pendant ladite année. Le Département fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les formalités qu'elles auront à remplir dès le 1^{er} janvier prochain pour que leurs envois soient, jusqu'à une quantité déterminée, admis par la douane italienne au droit réduit de 25 litres, au lieu d'être frappés du droit général de 60 litres.

Les demandes de crédit qui seraient faites dans la suite par des maisons qui n'auront pas répondu, dans le délai fixé, à l'invitation qui leur est ici adressée, ne pourront pas être prises en considération.

Berne, le 19 novembre 1898.

(V. 69⁷)

Département fédéral du commerce.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque centrale d'émission. — Zucker. — Pétition um ein Reichswohnungsgesetz. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Neuchâtel. 26 novembre. N^o 368. Eugène Cuany, maison Victor Attinger. Librairie, clichés photographiques, fournitures.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 27. September 1898 beschlossen, es sei der Inhaber des vermissten Kassascheins Nr. 113,765 des Kaufmännischen Directoriums in St. Gallen, d. d. 13. November 1897, lautend auf den Namen Josef Krapf, Drechsler, von Gaiserwald, in Engelburg, ursprünglich von Fr. 551.35 Cts., mit einer am 19. August 1898 geleisteten Nachzahlung von Fr. 700, aufgefordert, das Papier binnen 3 Jahren beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 27. September 1898.

(W. 82¹)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 23. November. Inhaber der Firma **Friedr. Rob. Römer** in Zürich I ist Friedrich Robert Roemer, von Düsseldorf, in Zürich IV. Cigarren en gros und detail. Bahnhofstrasse 35.

23. November. In ihrer Generalversammlung vom 15. November 1898 haben die Aktionäre der **Mechanischen Backsteinfabrik in Zürich** (S. H. A. B. vom 27. Februar 1890, pag. 151) die Gesellschaftsstatuten revidiert, wonach den bisherigen Publikationen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Ihre Firma lautet nunmehr **Mech. Backsteinfabrik Zürich**, ihr Sitz befindet sich in Zürich I, und ihr Zweck ist der Betrieb ihrer Ziegelei. Das Gesellschaftskapital, bestehend aus einer Million und zweihunderttausend Franken, eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500, ist dasselbe geblieben. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das «Tagblatt der Stadt Zürich», die «Neue Zürcher Zeitung», beide in Zürich, und das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Die Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Direktoren, vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen ihre Mitglieder jedes einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies wie bisher: Direktor Johannes Pfister und Prokurist Hans Süssstrunk.

23. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Pedrazzini & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1897, pag. 1061), Mitgesellschafter: Giuseppe Fanciola, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **G. Fanciola** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Giuseppe Fanciola, von Locarno, in Zürich I. Die Firma erteilt Prokura an Giacomo Pedrazzini, von Cimalotto-Campo (Tessin), in Zürich I, den früheren Gesellschafter. Herren-Modengeschäft. Rämistrasse 33.

23. November. Unter der Firma **Bad-, Kur- & Wasserheilanstalt** hat sich, mit Sitz in Zürich V und auf unbestimmte Dauer am 30. Oktober 1898 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erstellung und den Betrieb einer Bade-, Kur- und Wasserheilanstalt nebst einer Pension zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000) und ist eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 7) Mitgliedern, eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich und ist zur Erteilung von Einzel- oder Kollektivunterschriften an seine Mitglieder, Delegierte und von Einzel- oder Kollektivprokuren an Angestellte befugt, welche die Direktion bilden. Es führen die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident der Gesellschaft und gleichzeitig des Verwaltungsrates, Konrad Schellenberg, von Zürich, in Zürich V, der Vicepräsident Julius Burkart, von Emmishofen (Thurgau), in Zürich VI, der Delegierte Rudolf Rommel, von Zürich, in Zollikon, und als Prokurist der Sekretär Heinrich Gallmann, von Erlenbach, in Zürich V. erstere drei unter sich je zu zweien kollektiv oder je einer derselben mit dem Sekretär. Geschäftssitz: Mühlebachstrasse 70.

24. November. Die Firma **Frau F. Unger** in Zürich III (S. H. A. B. vom 7. September 1896, pag. 1025) fügt als Natur des Geschäftes bei: An- und Verkauf von Liegenschaften, und verzett als nunmehriges Geschäftslokal: Centralstrasse 136.

24. November. Die Firma **Carl Hunold** in Zürich III (S. H. A. B. vom 23. Mai 1898, pag. 641) verzeigt als Domizil der Firma und als Wohnort des Inhabers Zürich I; als Geschäftslokal Niederdorfstrasse 77, und als nunmehrige Natur des Geschäftes: Spedition, Kommission und Schweiz.-Amerikan.-Pakets-Expressverkehr.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 22. November. Inhaber der Firma **S. Schelling**, Glaser, in Davos-Platz, welche am 1. August 1874 entstanden ist, ist Samuel Schelling, von Berneck (St. Gallen), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Glaserei und Pensionsbetrieb. Geschäftslokal: Haus Schelling.

22. November. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Davos (Banque de Davos — Davos Bank)** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1896, pag. 1206) ist Willem Jan Holsboer (Vater) infolge Todes als Mitglied des Verwaltungsrates ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Die genannte Aktiengesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. November 1898 an seine Stelle zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Wilhelm Alexander Holsboer (Sohn), von Chur, wohnhaft in Davos-Platz. Derselbe erhält die Unterschrift der Gesellschaft kollektiv mit einem der beiden andern Mitglieder des Verwaltungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 23. November. Jacob Friedrich, von Schönholzerweilen, und August Wyler, von Tägerweilen, beide wohnhaft in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Friedrich & Wyler** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1898 begonnen hat. Spedition. Emmishoferbahnstrasse Nr. 288.

23. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Frauenfeld & Umgebung** in Frauenfeld (S. II. A. B. Nr. 160 vom 28. Mai 1898, pag. 633) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Othmar Hahlützel und des bisherigen Quästors Carl Engeler, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Carl Engeler, und zum Quästor: Othmar Hahlützel, beide in Frauenfeld. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Quästor oder mit dem Aktuar Jacq. Hugentobler, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Faido.

1898. 23 novembre. Sotto la ragione sociale **Consorzio per l'allevamento del bestiame in Osco** si è costituita un'associazione con sede in Osco, allo scopo di migliorare efficacemente la razza bovina, mediante acquisto e tenuta di scelti tori di razza svizzera, accurata scelta e razionale allevamento delle bovine originali. La società è fondata per un periodo di tempo indeterminato, a partire dal 23 ottobre 1898, epoca dell'assemblea dello statuto, e può cessare dietro deliberazione di due terzi dei voti. In caso di scioglimento la sostanza sociale non potrà essere divisa ma verrà consegnata al sindaco del comune fino a tanto che sorgerà un altro società di tal natura. Sono ammessi in ogni tempo nuovi soci dietro approvazione dell'assemblea, con una tassa fissata dall'assemblea stessa. Cessa di essere considerato quale membro della società, colla sortita volontaria, col fallimento e coll' esclusione. Potrà venire escluso il socio che non adempie gli obblighi imposti dallo statuto o che non mantengono bene il loro bestiame. Per gli obblighi del consorzio risponde la sostanza dello stesso, resta esclusa la solidarietà personale. L'associazione è sotto la sorveglianza di tutti i soci che si riuniscono in assemblea generale ogni anno nel mese di gennaio. Il consorzio è rappresentato da un comitato composto di un presidente, vice-presidente ed da un segretario-cassiere con un supplente, coadiuvato da tre esperti e di due revisori. Il presidente ed il segretario-cassiere impegnano la società colla loro firma. L'attuale presidente è Augusto Pedrini, fu Celso; il vice-presidente è Cherubino Taddei; il segretario-cassiere: Luigi Gargari; gli esperti sono Evaristo Marti, Carlo Gioccarri, fu Giovanni, e Anselmo Anzoli; i revisori Pietro Pedrini fu Giuseppe e Andrea Solari; ed il supplente è Cipriano Gargari, tutti di Osco loro domicilio. Tutti i funzionari della società vengono nominati annualmente e sono sempre rieleggibili; è però obbligatoria la carica per un periodo. I soci al presente sono in numero di 46.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Moudon.

1898. 23 novembre. La raison **Louisa Jaggi-Brallard**, à Moudon (F. o. s. du c. du 7 mars 1892, n° 54, page 213), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau d'Yverdon.

23 novembre. La raison **Frédéric Milliet**, à Yverdon (F. o. s. du e. du 14 février 1883, page 146, et 20 octobre 1892, page 906), a changé son genre de commerce et ne s'occupe plus que de «Machines agricoles».

23 novembre. Charles-Auguste, fils de Benjamin Corboz, de la Tour-de-Trême (Fribourg), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **Aug. Corboz**, à Yverdon. Genre de commerce: Exploitation du «Café des Négociants».

Wallis — Valais — Valles
Bureau de St-Maurice.

1898. 23 novembre. La société en nom collectif **Seurs Gay Crosier**, à Martigny-Bourg (F. o. s. du e. du 25 juin 1896, n. 176, page 732), s'est dissoute.

Benjamin Moret allié Gay Crosier, à Martigny-Bourg, reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «Seurs Gay Crosier», sous la raison sociale **Moret Gay Crosier**, à Martigny-Bourg.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel.

1898. 22 novembre. La raison **Morel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 mars 1897, n° 87, page 360), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 22 novembre. Le chef de la maison **J. Hirschi**, à Genève, commencée le 17 avril 1898, est Jean Hirschi, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de cuirs et crépins. Magasin: 17, Rue de Cornavin (Ancien commerce Keck).

23 novembre. Les suivants: Georges-Jules Pelletier, de Genève, domicilié à Carouge, et Ernest Dumant, de Genève, y domicilié (ce dernier déjà inscrit personnellement à Genève pour un commerce de sucs et bois de réglisse), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **G. Pelletier et Cie** une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1898. Genre d'affaires: Commerce de vins de la Gironde, rhums, cognacs et fines champagne. Bureau: 5, Rue Petitot.

23 novembre. La maison **Camille Pareto**, commerce de vins en gros, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 février 1898, n° 36, page 146) a transféré depuis juin 1898, son siège commercial aux **Eaux-Vives**, 4, Tranchées de Rive. La maison a en outre donné, dès ce jour, procuration à Adèle Pareto, domiciliée à Genève.

23 novembre. Suivant statuts en date du 29 mars 1898, et sous la dénomination de **The Queen Victoria Jubilee Fund Association**, il a été formé une société régie par le titre 28 du C. O. et qui a son siège à Genève au consulat de sa Majesté britannique. Elle a pour but de venir en aide d'une manière efficace aux personnes d'origine anglaise, que la nécessité contraindrait à demander des secours. Toute personne payant une contribution annuelle de trois francs, au minimum, est membre de la société. Est considéré comme démissionnaire, tout membre qui aura envoyé sa démission par écrit au comité, ou qui sera en retard d'un an du paiement de sa contribution. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle pour les engagements de la société. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour trois ans. Ce comité nomme un bureau. La société est engagée par la signature de deux des membres du comité. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. En cas de dissolution de la société, l'actif que la société pourrait posséder sera versé à un ou plusieurs établissements de bienfaisance poursuivant un but analogue à celui de la présente société. Le comité est composé de George Philippo, consul d'Angleterre; A. S. Douglas, chapelain de la chapelle anglaise, tous deux à Genève; F. A. Lloyd, à la Grande-Boissière; Aug. de Candolle, à la Place de Champel, et Thomas-William Coate, négociant, à Genève.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,579. — 21. November 1898, 4 Uhr p.
Firma: **P. Wolff & Co**, Fabrikanten,
Hamburg (Deutschland).



Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaren.

Nr. 10,580. — 23. November 1898, 8 Uhr a.
J. H. Rüdinger & Co, Fabrikanten,
St. Fiden (Schweiz).



Rohrmöbel und Korbwaren.

Nr. 10,581. — 23. November 1898, 11 Uhr a.
Jakob Mayer, Kaufmann,
Neustadt a. H. (Deutschland).

Melassetreiber



Schutzmarke.

Kraftfutter.

N° 10,582. — 23 novembre 1898, 4 h. p.
John Duruz & Co, fabricants,
Genève-Plainpalais (Suisse).



Soldats de plomb.

N° 10,583. — 24 novembre 1898, 6 h. p.
Société anonyme: **Le Printemps**, l'abrique,
Ste-Croix (Suisse).



Objets en celluloïde et autres matières similaires.

N° 10,584. — 24 novembre 1898, 6 h. p.

A. Byard, fabricant,
Cully (Suisse).**Thé de Santé — Gesundheitsstee.**
Produit pharmaceutique.

N° 10,585. — 25 novembre 1898, 4 h. p.

S. Bitker, fabrique Roméo & Renaissance,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*Прелесть
Взрный ходъ***Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**

N° 10,586. — 25 novembre 1898, 4 h. p.

S. Bitker, fabrique Roméo & Renaissance,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*Voltaire
Вольтер***Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**

N° 10,587. — 25 novembre 1898, 4 h. p.

S. Bitker, fabrique Roméo & Renaissance,
Chaux-de-Fonds (Suisse).*Подоба***Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**

N° 10,588. — 25 novembre 1898, 4 h. p.

Théodore Lévy fils, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**SMART****Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.****Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Banque centrale d'émission.**

Voici le résultat des délibérations de la commission d'experts pour l'exécution de l'article constitutionnel sur les billets de banque réunie à Berne les 23 et 24 novembre et.

La commission fixe de la manière suivante l'organisation de la banque de la Confédération et de ses autorités, en partant de ses décisions antérieures, d'après lesquelles: 1° le capital de fondation doit être formé pour un tiers par la Confédération, un tiers par les cantons et les banques cantonales et un tiers par souscriptions privées, la Confédération ayant à couvrir la quote-part qui ne serait pas souscrite; 2° la Confédération, les cantons et demi-cantons et les souscripteurs privés nomment chacun 25 membres dans le conseil de banque, les souscripteurs privés n'ayant pas d'autre droit que la nomination de leurs 25 délégués.

Organisation. Il n'y aura pas d'assemblée générale comprenant l'ensemble des participants au capital de fondation (Confédération, cantons et particuliers). En outre, un conseil de banque de 75 membres paraît peu propre à exercer une surveillance et un contrôle efficace sur la banque centrale d'émission.

C'est pourquoi ce collège doit être transformé en conseil général, qui exercera purement et simplement les fonctions d'une assemblée générale. Ces fonctions consisteront: 1° à nommer, dans son sein, le conseil de banque, composé de 15 membres, qui élira, de son côté, un comité restreint composé de 5 membres et de 2 suppléants; la commission maintient le principe déjà posé précédemment et d'après lequel les différents groupes d'intérêts doivent être représentés dans le conseil de banque et dans le comité restreint; 2° à nommer la commission de révision, prise dans le sein du conseil général et en dehors de celui-ci; 3° à recevoir le rapport de gestion et les comptes de la banque, sous réserve d'approbation par le conseil fédéral; 4° à liquider les affaires de nature générale que le conseil de banque lui soumettra de son propre chef; 5° à présenter au conseil fédéral, pour l'assemblée fédérale toutes propositions concernant une révision éventuelle de la loi sur la banque de la Confédération; 6° à approuver les règlements.

Il a été admis à l'unanimité que le conseil fédéral devait nommer le président et le vice-président du conseil général (qui seraient aussi d'office président et vice-président du conseil de banque et du comité restreint).

Pour le reste, l'organisation ne diffère pas de celle indiquée dans la loi rejetée.

La direction générale nommée par le conseil fédéral sur la proposition non obligatoire du conseil de banque.

Les directions locales, nommées de la même manière par le conseil fédéral pour toutes les succursales.

La direction générale et les directions locales sont les autorités administratives et exécutives de la banque; toutefois, le comité restreint décide, en dernier ressort, du taux de l'escompte.

La surveillance et le contrôle sont exercés par le conseil général; le conseil de banque; les comités locaux pour les succursales.

Le personnel de l'administration centrale est nommé par la direction générale; celui des succursales, soumis aux directions locales, par le conseil de banque, après avoir entendu les directions locales et les comités locaux. Cependant il y aurait lieu d'autoriser le conseil de banque à déléguer ses pouvoirs aux directions locales pour la nomination des employés subalternes.

Les compétences des autorités de la banque, leurs rapports entre elles, les traitements maximums et minimums et l'organisation du service doivent être fixés par des règlements.

La surveillance générale sur la banque centrale d'émission, attribuée à la Confédération par l'art. 39 de la constitution fédérale, s'exerce par les instructions du conseil fédéral aux délégués qu'il nomme dans le conseil général, par l'institution d'organes spéciaux, indépendants de la banque, qui auraient à surveiller l'émission et le remboursement des billets, la couverture métallique des billets en circulation et la couverture des autres obligations de la banque à courte échéance, et par l'approbation définitive du rapport de gestion et des comptes annuels.

La banque centrale d'émission à créer doit avoir un privilège pour 20 ans. Si ce privilège n'est pas renouvelé et que la banque centrale soit transformée en une banque de la Confédération, le tiers du fonds de réserve reviendra avant tout à la Confédération comme fonds de réserve de la banque de la Confédération. Les deux autres tiers seront répartis entre la Confédération, les cantons et les particuliers au prorata de leur participation au capital de fondation.

La commission a déclaré son adhésion pleine et entière aux chapitres des dispositions pénales et des dispositions transitoires de la loi rejetée, il n'y a pas de différences fondamentales entre les prescriptions de ces deux chapitres et les propositions de la société industrielle et commerciale suisse.

Verschiedenes. — Divers.

Zucker. Die N. Y. H. Z. berichtet: Der kürzliche Eintritt der grossen Brooklyn'schen Kaffee-Firma Arbuckle Bros. in das Zuckerraffinerie-Geschäft, durch Inbetriebsetzung einer, vom Zucker-Trust unabhängigen und sogar direkt zur Bekämpfung desselben bestimmten grossen Raffinerie, hat zu starken Preisreduktionen Anlass gegeben. Dieselben haben granulierten Zucker auf ein so niedriges Preisniveau herabgedrückt, dass nur noch wenig daran fehlt, um das amerikanische Produkt exportfähig zu machen. Bei gegenwärtigen Preisen, sowie unter Berücksichtigung der Kosten für Fracht und Versicherung, auch der Zollvergütung für das importierte Rohmaterial, stehen die Netto-Preise für amerikanischen granulierten Zucker z. Zt. nur um 1/4 Cent per Pfd. über dem Preise, zu welchem sich das amerikanische Produkt, ohne Verlust an der Transaktion, nach Liverpool legen liesse. Und selbst dieser geringe Preis-Unterschied dürfte noch fortfallen, wenn es den Raffineuren gelingt, die Bundesregierung davon zu überzeugen, dass sie bei solchem Export nicht nur zur Wiedererstattung des für das Rohmaterial erlegten Zolles (bisherlich 1%) sondern auch zu einer Zollvergütung berechtigt sind, die jener Vergütung entspricht, welche einige Länder Europas beim Export von Rübenzucker ihren Produzenten bzw. Exporteuren als «Export-Prämie» gewähren. Bezügliche Anfragen zur Klärung dieses Punktes, sind bereits an das Schatzamt gerichtet worden. Für 100 Pfd. raffinierten Zucker würde sich diese Zollvergütung für die amerikanischen Raffineure auf etwa 30 Cts. stellen und wäre dadurch das derzeit noch vorhandene Export-Hindernis von 1/4 Cent per Pfd. mehr als beseitigt. Im übrigen erwartet man weitere Reduktionen des Preises für granulierten Zucker, sowie das Produkt des neuesten Konkurrenz-Unternehmens für den Zucker-Trust, nämlich das der ganz kürzlich in Betrieb gesetzten Claus-Doscher'schen Raffinerie in Long Island City (mit einer Leistungsfähigkeit von 4000 Fass täglich) an den Markt gelangt.

Pétition um ein Reichswohnungsgesetz. In Anbetracht der grossen Wohnungsnot der mittleren und ärmeren Klassen und der Unzulänglichkeit der privaten und staatlichen Baulthätigkeit haben, der «Soc. Praxis» zufolge, der Verein «Arbeiterheim» in Bielefeld und der Gesamtverband der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, er möge die verbündeten Regierungen um baldige Vorlage eines Reichswohnungsgesetzes «innigst und dringlich ersuchen». Als Grundzüge einer solchen Vorlage werden hingestellt und näher begründet: 1) eine Reichscentralstelle für Wohnungsfürsorge, 2) Landeskommmissionen für Wohnungsfürsorge, 3) Reichskredit, um grössere Mittel zu beschaffen. Pastor v. Bodelschwingh will diese Eingabe auch dem Kaiser unterbreiten.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
17 novembre.		24 novembre.		17 novembre. 24 novembre.	
	£		£		£
Encaisse métallique	23,195,987	28,015,089	Billets émis	46,903,040	47,415,425
Réserve de billets	19,864,885	20,653,466	Dépôts publics	5,804,566	6,344,573
Effets et avances	26,779,446	26,778,944	Dépôts particuliers	35,244,984	36,666,636
Valeurs publiques	9,904,640	10,029,640			

Banque nationale de Belgique.							
17 novembre.		24 novembre.		17 novembre.		24 novembre.	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	109,727,282	109,959,878	Circulat. de billets	499,585,150	502,007,590		
Portefeuille	421,649,664	427,330,349	Comptes courants	71,525,065	73,286,714		

Deutsche Reichsbank.							
15. November.		23. November.		15. November.		23. November.	
	Mark.		Mark.		Mark.		Mark.
Metallbestand	750,235,000		780,569,000	Notencirculation	1,155,215,000		1,113,662,000
Wechselportfeuille	866,908,000		849,418,000	Kurzfr. Schulden	466,928,000		511,703,000

Banca d'Italia.					
	31 ottobre.	10 novembre.		31 ottobre.	10 novembre.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	858,636,317	859,722,205	Circolazione . .	809,946,778	808,395,978
Portafoglio . .	254,502,206	251,688,588	Conti correnti a vista	98,300,841	86,821,055

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	15. November.	23. November.		15. November.	23. November.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	479,520,708	480,589,886	Notencirculation	720,709,280	715,886,930
Wechsel:					
auf das Ausland	9,151,085	9,494,807	Kurzfr. Schuld.	28,688,112	38,410,143
auf das Inland	228,479,273	282,747,086			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Löwenbräu.

VII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 17. Dezember 1898, nachmittags 4 Uhr,
im Geschäftslokal, Grenzacherstrasse 124.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1898, Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 3) Abänderung von Art. 4 und 23 der Statuten.
- 4) Wahl von drei im periodischen Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für 1898/99. (H5563 Q)

Vom 9. Dezember an werden Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren im Bureau der Gesellschaft, Grenzacherstrasse 124, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sein.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Herren Aktionäre spätestens drei Tage vor derselben ihre Aktien bei der Basler Handelsbank zu hinterlegen, wogegen ihnen Depotscheine und Zutrittskarten werden verabfolgt werden.

Basel, den 25. November 1898.

(1078*)

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey.

L'assemblée générale ordinaire de la Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey, est convoquée pour le samedi, 8 décembre 1898, à 3 1/2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 3° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 5° Nomination du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1898/99.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société à Vevey, dès le 22 novembre 1898.

14 Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, chez MM. A. Cuenod & Co, à Vevey, du 20 novembre au 2 décembre 1898. (H6230 M)

Vevey, le 11 novembre 1898.

(1087*)

Le conseil d'administration.

Die

Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen

(M 9926 Z)

3 3/4 % Obligationen

zu Gunsten des Inhabers lautend, kündbar nach vier Jahren auf drei, resp. sechs Monate, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrescoupons.

Zürich, den 15. Oktober 1898.

(1048*)

Die Direktion.



F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, Berne.

Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà 3000 marques ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (1000*)

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (181*)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablässigkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(760*)

Dr. E. Sieben, Zürich.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Aktiengesellschaft der Mülhereimaschinenfabrik vormals A. Millot in Zürich.

Die Aktionäre werden hiemit auf Freitag, den 16. Dezember 1898, vormittags 9 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung im Lokale der Bank in Zürich eingeladen.

Die zu behandelnden Geschäfte sind:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 20. Mai 1898.
- 2) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Geschäftsführung im Jahre 1897/98.
- 3) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Rechnung.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
- 5) Wahl eines Mitgliedes der Revisionskommission als Ersatz für den verstorbenen Herrn Léon Buis.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust nebst dem Revisionsbericht liegen vom 8. Dezember an im Bureau der Aktiengesellschaft, Goethestrasse Nr. 16, zur Einsicht auf. Während der gleichen Zeit können daselbst von den Aktionären die Stimmkarten bezogen werden, gegen Uebergabe eines unterschriebenen Verzeichnisses der in ihrem Besitze sich befindenden Aktien.

Zürich, den 26. November 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ed. Russenberger.

(1076)

Beneficium inventarii.

Auf Anrufen der Waisenbehörde Hallau, namens der Hinterlassenen des J. Geugel-Rahm, Spezerei- und Ellenwarenhandlung in Unterhallau, wurde denselben durch Beschluss des Bezirksgerichts Unter-Klettgau die Rechtswohltat des öffentlichen Inventars bewilligt. Es ergiebt daher an alle diejenigen, welche Anforderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie alle diejenigen, welche wesentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensgegenstände in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter Androhung des Ausschlusses, an letztere beiden unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte respektive Verbindlichkeiten spätestens bis 6. Dezember 1898 beim Bezirksgerichtspräsidium Unter-Klettgau einzureichen.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die nicht in der angesetzten Frist angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Beziehung auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Hallau, den 12. November 1898.

A. A.

Die Gerichtskanzlei:

C. Schlatter.

(1075)

Wer sie kennt, weiss es, dass die

Achten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde



für Coke, Steinkohle oder Holz

weitaus die sparsamsten, schönsten, praktischsten und besten sind für grössere Leistungen.

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen. Die neuesten Modelle für 1898 sind eingetroffen und ausgestellt.

Im neugebauten, ideal schönen Apollo-Theater in Lugano, in Foyer und Restaurant, wurden von mir letzten Winter 4 Garland-Öfen grössten Kalibers gestellt, die den Vorzug über alle Konkurrenz davontreten.

Illustrationen, Preislisten und jederlei Auskunft gratis und franko von

(700*)

J. R. Bitter, Neuquartier, Zofingen.

Hans Bernhard, Buchhandlung, Chur.

Die Vorzüge dieses Werkes sind so allgemein anerkannt, dass es genügen dürfte, als immensen weitem Vorteil noch das Erscheinen sämtlicher 17 revidierten Bände an einem Tage, also wie aus einem Gusse, namhaft zu machen. (H 1575 Ch)

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt bei Hans Bernhard, Buchhandlung, Chur,

1 Brockhaus,

Conversations-Lexikon,

17 Bände à Fr. 13. 35, lieferbar sofort komplett gegen monatliche Abzahlung von Fr. 4. —.

Name:

Wohnort:

(1078*)

DROCKHAUS'
D LEXIKON
REVIDIERTE
JUBILÄUMS-AUSGABE
ERSCHEINT
SOEBEN NEU